Erideint Dienstag Dummerting umb Samstag Beitellpreifi proQuartal tin Begiet Ragolb 90 J :uhmball



Einrüd. ungspreit Mitenite! unb mous Писевина bel Imai. Einrüdung 8 g, bei mehrmel. 1 8 3 ausmärte EB & be tipalt.Beil

Ar. 150

ben Voftamtern und Boftboten.

Donnersiag den 19. Dezember

Befanntmachungen aller Mrt finben bie erfolg reichite Berbreitung.

1895.

Rebertragen murbe bas erledigte Revieramt Gingiebel bem Oberforfter Gifenbach in Englionerle.

Beftorben: Bagenfabrifant Diem, Deilbronn; Friebr. Stuppel, Brageptor a. D. Tubingen ; Stabtpfarrer Boller, Balbenbuch ; Guftau herter, Stuttgart ; Friedr. Beinland, Pfarrer a. D., Ghlingen ; Malgfabrifant Bauerle, Gingen a. Br.

Dentider Reichstag.

"Am Donnerstag murbe bie erfte Gtatsberatung ju Enbe geführt. Ag. Bimmermann (Antif.) bemerfte, von ben Borlagen fei bie Borfenreform bie wichtigfte. Die Brotverteurer feten nicht bie Bandwirte, fondern bie Spieler an der Borfe. Das Sandwerfstammergefet fei ungenugenb. In Sachen bes Beiroleum und Beberringes fet es an ber Beit, bag bie Regierung gegen bie Uebergriffe Stellung nehme. — Abg. Saugmann (fubb. Bp.) ichleu-berte gegen bie Infligberwaltung ben ichweren Bor-wurf ber parieilichen Gerichtspflege und bebauerte, bag ber Ariegsminifter eine fo foroffe Sprace führe gegen die fogialiftifche Bartet. Un Die entichiedene Erwiderung bes Inftigminiftere fnupfte fich eine leb. hafte Debatte über bie Dajeftatsbeleibigungsprozeffe und bie Behandlung ber Sozialbemofraten por Gericht. - Ramentlich ber Abg. Bebel ging mit großer Scharje bor, bem fich bie Abgg. Singer und Riebinecht aufchloffen, mahrend als Begner bie Abgg. Frhr. b. Stumm und Enneccerus ihnen gegennber ftanben. - Much ber Reichstangler und ber Juftigminifter erffarten, bag bie Behorben unbefummert um bas Gefdrei angeblicher Ungerechtigfeiten gegen Ausschreitungen in Wort und Schrift borgeben murben. 218 ber Abg. Bebel mit ben Sammerfteinbriefen brobte, erfuchte ibn Febr. b. Manteuffel, bod endlich mit benfelben borguruden, obwohl es an und für fich unanftandig fet, Brivatbriefe gu benuten. Darauf murbe ber Gtat ber Budgettommiffion über.

Der Reichstag bat am Freitag feine Tages. orbnung nicht erledigt und fogar die erft: Lefung ber Borlage gegen ben unlauteren Bettbewerb noch nicht beendigt. Die Borlage fand im allgemeinen eine gunftige Aufnahme. Gang und gar ablehnend berhielt fich feiner ber Reduer, fo febr auch Abgeordneter Singer (fog.) fpegiell ben § 9 (Berrat bon Be-

gefet folimmfter Art" gegen bie Angefiellten gu | worder. Bas die Lobne betreffe, werbe wie auch brandmarten judie, und trop ber Bebenten bes Abg. Somidt Bingen (freif. Bp.), ber bie "unlauteren Ronfurrenten" nur gibilredtlid haftbar maden wollte. - Mbg. Roeren fprach namens ber Bentrums. partet für ben Entwurf und führte ein reiches Daterial gum Rapitel ber "unlauteren Ronfurreng" bor. - Die Abgg. v. Czarlinsti (Bole), Gihr. b. Bangen (foni.) und Daher : Solle (fri. Bg.) ipracen fich im wefentlichen im Ginne bes Abg. Roeren aus.

Bürttembergifcher Landtag. Rammer der Abgeordneten.

Hd. Stuttgart, 17. Dezember. (72. Cipung.) Der Antrag ber gemeinschaftlichen Rommiffion, Die ftanbifden Raffenrechnungen für revibiert gu erffaren, wird angenommen. Der Bufagentrag ber Finang-tommiffion gu bem Entwurf eines Gefebes beir. einen Racirog jum Finonggefet für 1895,97 gur Unlegung eines neuen Salgmerts, 11/2 Millionen Mart aus bem Grundfiodsbermogen gu berwilligen, wird bom Berichterftatter Sahnle befürwortet. -Gröber (Bentr.): Heber die Urface ber Friedrichs-haller Raiaftrophe hatte billigerweise naber einge gangen werben muffer. Der untere Schachtteil hatte mafferbicht ausgebaut werben follen und ber Edacht. ficherheitspfeiler hatte fefter fein muffen ibenfo bie Bfeiler bes Abbaues. Erot ber brobenben Befahr fei feine Segenmagregel ergriffen worber. Darüber muffe bie Regierung fich eiflaren. In ber neuen Stelle fei biefelbe Befahr wie an ber alen Sielle burch Bildmaffer. Much fei bas Lager nur 18 Deter madtig. Die Begahlung ber Arbeiter in Friedriche. hall fei niedriger als in Beilbronn und fet in 2Bilhelmsglud ebenfalls gu nieber. In Deilbronn bezahle man bei achtfinnbiger Schicht 4 Mart, in Bilhelmsglud nur 3 Df. Es follten feine Geminne auf Roften ber Arbeiter ergielt merben. - Finang. minifter b. Riede: Es feien alle Borficismagregeln ergriffen worden und die Befahr fet in feiner 28 ife borhergefeben worben. Es treffe, wie bie genane Untersuchung ergeben habe, niemand bie Schulb. Der neue Blay fet technifderfeits als vollfommen ficher ichaftsgeheimniffen) als "Rlaffen, und Ausnahme. | gegen eine Bieberholung ber Rataftrophe bezeichnet fliegenden Gemaffer feien als öffentlich zu betrachten.

über lechnifde Fragen Direttor b. Baur Mustunft gef en. — Direftor b. Banr: Die Wilhelmsgluder Bfeiler feien noch fomader. Der Anhybrit habe Boffer aufgerommen und habe bas Siftein geblaht. Gin Ginbrud bes Dades fet nicht gu erwarten gewifen. Außerbem habe man neuerbings größere nidt idadibetiformige - Bfeiler eingeführt. Mud fet ein Berichlag in ben Gruben angebracht morben, aber ein bollfiandiger Abidlug bes alten Teiles fet ein Ding ber Unmöglichfeit gemefen. In Rochenborf fet bas Steinfolg entichieben ausreichend machtig und fet ber Blot fehr gunftig wegen bes Jagftfelber hafens. Die Lohnfrage fet nicht fo ungunftig, fonft maren bie Arbeiter nach ber Ratafirophe bod nad Deilbronn gegangen, bas ihnen Arbeit geboten hatte.
— Da g . Suls (Dem.): Bei Gulg feien machtige Salglager und es fonne bie Caline in Gulg vielleicht von ber Regierung wieder eröffnet werben. - Da fich Grober mit ber Antwort bes Direftors b. Baur nicht gang einberftanben erflarte, murben noch gegenfeitig Erflarungen ausgetaufcht, worauf bie Disfuffion gefdloffen wirb. Der Untrag ber Rommiffion wird mit großer Debrheit angenommer. - Dann wird gur Beratung eines Gefeges beireffend Ufer- und Bafferidut und bes Bafferrechts übergegongen. Berichterflatter Qua erhalt bos Wort und halt bafur, bag man borfichig fein muffe beir. meiterer Befdrantungen bes Eigentums. Die Areisr gierung habe berantwortliche Technifer, bie feien abfolnt fachtunbig. Der Sachverftanbige für Fischaucht fei nur für biefen 3med ba. Der Inftangweg fet bei ber Areisregierung ein anberer als forft. Reflomationen feien nicht haufig (nur 8 im Edwarzwaltfreis.) I er tije fe ti fr angielerg buter. - b. Ge g. Gflingen: Das Bofferrecht fet compliziert und muffe geregelt werben. 3m allgemeinen tonne man bem Entwurf beitreten. In Do toils forne er fic nicht einloffen. Man moge ben Entwurf an eine Rommiffion von 15 Berfonen übergeben. - Stodmaner-Marbad: Er begruße ben Antrag hinficilich auch im Intereffe ber Landwirt-ichaft und erhoffe großen Segen für Indufirie fowohl wie für bie Landwirticaft von bem Befes. Alle

Befefrucht.

" Bie glidlich marbe mander leben, wenn er fich um anberer Leute Gaden ebenfo menig fummerte, als um feine eigenen.

Peter Bolz' Vermächtnis.

Roman bon R. Litten.

(Fortfetung.)

Ihre fo lange Jahre hindurch genbte Mugheit und Gebuld mußte boch ben reichften Bohn ftaben. Bie hatte fie fich muben muffen, um den Berftorbenen, nachbem er als reider Grbe ihr Rachbar geworben war, in ihr hans ju gieben! Er war ja nach jener laderliden Erflarung an ihrem Geburistoge wie berwandelt gewesen und ihr trop all ihrer Freundlich teit - Der Beter mar la liete lo ant gu depranden gewesen, ba tonnte man ibm icon ein wenig freund-lich begegnen - bollftandig fern geblieben und ihr

barn ipater gang aus ben Mugen gefommen. Als er bann enblich weeber im Glange bes Reichinms aufgeiaucht war, da war er ein einfamer Menschenfeind geworden, schwer zu behandeln und unzugänglich. Ihr war das schwere Werf gelungen, ihn an
ihre Familie zu testeln, und dasür gedührte ihr der
volle Bohn. Und gerade sett fam ihr das Bermögen
bes Toten so erwünscht. Ihr Mann sing an, sehr
sonderbar und kleinlich zu werden; hatte er doch
neulich davon gesprochen, man könnte den Haushalt
dkonomischer sähren, die Equipage abschaffen.
Bon solchen Bächerlichkeiten kounte nun nicht

mehr bie Rede fein und Rurt, der arme Jange, Dem ber Bater fo gurnte, follte and ben Goldftrom fpuren, ben bie Alutheit ber Mutter ins Dans geleitet haite. Und Bach erft, die ben alten Mann fo gefdidt be handelt batte, ihm unermublich ju allen G:burts und Beignachisfeften Stiderelen gearbeitet und fic niemals durch feine oft impertinente Art hatte ab fdreden laffen! Als eigentliche Gebin tonnte fie jest unter ben Freiern mablen. En Jahr foute fie in bem bornehmen Bruffeler Damen-Inftitut bleiben, bann fand fich gewiß baid etwas Baffendes fur fte, ein vornehmer Dann, ein Ariftofrat natürlich.

Dann fonnte man bod einigermaßen ben Schimpf, ben Margas unbegreifliche Befcmadbrichtung aber bas Daus gebracht, verwinden! Frau Bermine hatte fich freilich teine Bormurfe ju machen, wie fie fic leibst lagir. Sie hatte alles aufgeboten, um ihren Garten doch noch gegen biefe foredlich: Berbindung gu filmmen. Sie hatte ihn an bie Stellung erinnert, Die fie in ber Befellicaft einnahmen und be nun notwendig erichnitier werden murde; ihm geschildert, mie un-angenehm es bie olte Baronin Dohnau empfinde bie Familie ihrer Schwiegertochter in fo enger Berbindung mit Handwerfern zu wissen. Aber selbst Thränen, ihr sonst unsehlbar wirkendes Mittel, waren vergebens gewesen. Ihr Mann hatte sich in letzer Zeit 10 vollständig verändert, er war so unlentbar und störrisch geworden, daß nichts fruchtete, und die gestürchtete Berlobung nun wirklich im nächsten Monat follange wollte man ben alt aus Rudficht auf ben Todes. Alten Ba fall h nausichieben — betaunt gemacht werden folle. Dabel !"

Grau S rmine mar recht übel gelaunt und ber Blid, ber Beren Reidert traf, ber neben feinem Chef und Greichen nicht weit von ihr fand, mar fein befonders freundlicher. Doch veranderte er fich raid und pagte fich geichidt ber Tranermine an, als ihr Dann fich jest ihr naberte, um fie burd bie Denichermenge an ben Bagen ju geleiten, ber bor bem Fried. hofe hielt. Der Rommerzienrat batte auch Frau Dofter Boreng einen Blot in bemfelben angeboten. und verließ am Arme ihres Cobnes, bem fic auch Der Reichert angefchloffen, ben Blat, ber nun auch für fie ein neues Grob barg.

Die brei Berfonen maren in bem Gebrange, meldes bie Menge ber Beibtragenben an ber Strage bilbete, genotigt, febr langfam ju geben, und murben jo unireimillige Bengen eines Gelprache, bas Diffgiere bicht bor ihnen ziemlich ungeniert führten.

"Soll ja gang lafterhaft reich gemefen fein, ber Berftorbene," meinte ber eine.

"Sab man ibm auf Ehre nicht an! Romifche Erichetnung gewesen, ber alte Raus, habe nicht grabnt, bag ein Krojus jo ausjeben tann!"

Sein Begleiter lacte. "Run, so arg wird's mit dem Reichtum nicht sein! Die Leute übertreiben steits in solchen Fällen. Aber tropbem werben sich icon Goldsuchse genug in seinen Kiften und Rosen vorfinden, und Frankein E. ch Menzel tann imme bin gufrieden fein, daß Fortung gerade fie ermab te, 5 8 Alten Batenfind gu merben. Schandbares Gid, loid

Landesnachrichten.

* Altenfteig, 17. Degbr. Um Sonntag den 22. Dezember werden bie Schafter bes R. Bottamts and nachmittags von 2 bis 5 Mir offen gehalten werden. - 3m Intereffe eines ununterprodenen Besugs ber Beitungen ift es wünschenswert, bag bie Beftellungen auf biefelben thunlichft noch bor Beibnachten erneuert merben. Die Red. biefes Blattes richtet besmegen an Die geehrten Boftabonnen. ten bie bofliche Ginlabung, mit ber Beftellung bon "Mus ben Tannen" nicht gu faumen. Der Reujohrs-nummer wirb wieber ber beliebte praftifche Band. talenber beigelegt und nur bei rechtzeitiger Beftellung bes Blattes tann baffir geburgt merben, bag ber Ralenber in bie Sanbe eines jeben merten Befers

* (Borgange vor 25 Jahren infolge bes Krieges 1870/11.) 18. Dez. 1870. Am Tage bes Empfanges ber Deputation bes nordbeutichen Reichstages bei König Wilhelm in Berfailles, am 18. Dez. 1870, fand ein erbitterter Kampf ber Babenfer unter General v. Glümer gegen bie Franzosen unter General Gremer und bas Baribaldinische Freicorps bei Ruits ftatt. Sier, norblich Dijon, hatten fich bie Frangofen feftgefest und verbarrifabiert, um von ba aus bas belagerte Belfort gu entsehen. Die umliegenden hoben waren von den Feinden be-feht und mußten, ebenso wie die Stadt, von den Badensern ge-fürmt werben, die fich hier mit Ruhm bedeckten. Der an Bahl weit überlegene Feind wurde mit großen Berluften aus ftarten Bofition geworfen und trat einen fluchtabnlichen Rudgug an, 700 Gefangene in ben Sanben ber Sieger laffenb. Diele hatten auch grofe Berlufte; 54 Offiziere und 980 Mann, General v. Glamer und Bring Bilbelm v. Baben waren verwundet.

in Sachen ber Steuerreform geht bem "S. D." 34. 12 Fiftherbooten befürchtet. In Poole fturgte bie folge berbor, bag fur bie Landwich faft im großen Mansbrude ein, wobei brei Berfonen ertranten finb. und gangen eine Benigerbelaftung bie Folge fein wirb.

Hd. Stutigart, 17. Des. Der Rammer ging eine Anfrage an ben Minifter ja, wenn bie Lebens- langlicheit ber Ortsborfteber abgeschafft werbe.

fagen, 2) die bisher bier gagelaffenen Matomaten eingugieben und fünftig beren Belaffang nur ba ju geftatten, mo biefelben einem praftifden Beburfnis bes nad Berlin erfolgen. reifenden Bablifams entfprechen.

In Eflingen haben bie burgerlichen Rollegien mit großer Dehrheit die Aufhebung bes Bolfsichals gelbes bom 1. April 1896 ab beichloffen.

" (Berf diebenes.) In Rorobeim befteht feit einem halben Jahr eine Bfennigspartaffe. Diefelbe murbe fehr fleißig benfit, feit aber auf bem Babnhof ein Bertaufs-Automat aufgeftellt ift, fo wird berichtet, fet eine auffallenbe Berminderang ber Gin-lagen gu vergeichnen. Der Antomat werbe am Sonntag bon Rinbern vollig umlagert, welche ihre Behnpfennigftude für Schledereien und anderes opfern. -In Ravensburg ließ ein Bierbrauer einen Gab Bier mit 2000 Biter gum Lagerfeller führen. In einer Straße, in welcher die Brabarbeiten gur BBafferleitung taum eingebedt maren, fant ber Bagen ein, ber Bungen fturgte bom Bagen und ber Inbalt ergoß fich auf die Strafe. - In Softing en (Beonberg) wurde am Samstag abend eine robe That vernbt, Bahrend bas Befahrt bes Dr. 2B. bor einem Birts. haus ftanb, murbe bas Berbed mit einem icharfen Juftrument gerichnitten und ruintert. - Bei Grabarbeiten im Benninger Thal murben 2 Manner bericuttet. Der eine erftidte alsbalb, mabrend ber andere fieben Stunden neben bem toten Rameraben ausharren mußte, bis er aus feiner gefährlichen Lage befreit merben fonnte.

" Rarleruhe, 16. Degbr. Der Riefernfpinner bat im Raferthaler Balb einen Schaben bon 300 6.8

400 000 Mt. angerichtet.

* Mus bem babifden Oberlande; 16. Des. Der Sturm, ber bor wenigen Tagen wittete, bat in ben Baldungen bes Forfibegirts Bonnborf arge Berwuftungen angerichtet. Das Windfallhols wird auf ungejahr 10 000 Feftmeter geicat, wobon auf bie Domanenwaldungen 5000 Fritmerer, auf Die Bemeinde. malbungen Bonndorf 2000, Grafenhaufen 1500 und Brunnabern 600 Feftmeier entfallen. Ginem Barger in Boll, Amt Bonndorf, find nahezu bret badifche Morgen fconen Bestandes niebergeworfen morben.

* Berlin, 16. Dezember. Gin Gefet ift in Bor-berettung begriffen, welches bie Ueberfiedelung in bie teutiden Schutgebiete gum Bigenftanb bat. Das Befet geht bem Reichstage mabriceinlich noch in

biefer Geffion gu.

* Berlin, 15. Deg. Rach einer Delbung bes Berliner Tagblattes" ans Bruffel werden allenthalben neue furchtbare Geefturme und Heberichwemmangen gemelbet. 3m Safen von Antwerpen find mehr re Shiffe beidabigt. In Oftenbe mirb ber Untergang

" Friebrich sruh, 16. Deg. Der Ratfer traf heute nachmittag 5 Uhr gum Befuch bes Gariten ! eine Anfrage an den Minister zu, wenn die Lebens- länglichkeit der Oetsvorsteher abgeschafft werde.

* Bon dem Abgeordneten Schuhmacher (B.B.)
und Genossen wird an die Rezierung das Ersuchen imag des Grafen Ringan und des Brosessors Ingerichtet 1) die Aufstellung von weiteren Ausonaten auf den Kriser am Bahnstell, dankte Allerhöcht. ibi, nadbem bas Sfolge borgeftellt mar, in bas Shlog. Ilm 71/4 lig: wird bie Anfahrt bes daffers #

Anolanbifches.

* Bubapeft, 15. Des. Im Anftrage ber fran- g tonful Graf Tarenne die Boligei am Rafforidungen E Bludt aus Babapeft hier belaffenen Gepads erfucht. E Die Rachforichungen haben jur Ermittlung eines Bage Roffers Actons gefabrt, in bem fich gablreiche Schrift. 25. foluffele, außerbem awi Briefe eines gemiffen Dercier befanden. Der Roffer wurde bem Staatsanwalt, eine Abidrift der Aften dem frangofifden Roninl & Burgeben. Angeblich entfendet die frangofifde Regierung amet Deteftibe nach Babapeft, behufe meiterer & Radforidungen.

Boitton in Abeffinien gu halten und bie ichwere !! Brieberlage bei Amba-Alabft gu rachen. Es wurden !! 25 000 Beurlaubte einberufen, um nach Afrita gefen. 2 bet gu werden, nebft weiterem Ariegsmaterial. Das E find ichwere Opfer fur eine Eroberungspolitit, beren Bert für bas Mutterland bon febr fragwürdigem Qu's Rugen find. Ohnehin hat bie Regierung im eigenen Lam es am Comstag auch wieder gu aufregenden Szenen. Der Rriegsminifter murbe wegen einer berborbenen Getreibelieferung angefragt. Bahrend bas 5 inlandifche Beireibe um 2,50 Bire billiger war, murbe boch bas ausländische genommen, fo bag ber Staat == 2 boch bas ausländische genommen, jo bas bei ban mare in in 25 000 Bire geschädigt murbe, außerbem mare in beurem Barm vor. Emmil mace es faft gu einem Fauftfampf gefommen. Der Rriegsminifter fonnte fich nicht entichaldigen und verlangte Auffchab gur Erwiberang. Ran ging ber Spetratel erft recht fos, bis ichlieglich ber Brattbent vorfclug, bie Sache bis Montag ju beridieben. Cavolotti feste aber die Berfchiebung nur bis Sonntag burd. Babrideinlich wird die Angelegenheit mit einer Minifterfrifis enden. E

* Rom, 16. Dez. Heberall in Italien merben a Sal Gelbfammulungen veranftatte: für bie Rriegstoften in 2 5

Maffana. Die Schoaner tollen über 5000 Cote haben. Baris, 13. Degbr. Der Raifterer Des Syn: Eg. Baris, 13. Dept. Det Roon war feit gwet 2 2 2 2 2 Tagen verichwunden. Gegen hunderitaufend Frants fehlten in ber Raffe. Er hatte fle berfp elt. Der Bridnam bes Raffierers murbe, bem "Beitt Journai" gufolge, in ber Rhove aufgefunden.

Berantwortlicher Rebafteur: 29 Riefer, Altenfleig.

Der andere Offigier brebte nachbentlich bie Spigen feines wohlgepfligten Schnurrbarts, "Fraulein guch? Ift boch die Releine, die wir bei Mag Dobnau im Binter manchmal trafen ? - Famoje Ecfcheinung übrigens !"

Stuttgart, 16. Dez. Aus ber Brobeichagung

Co ploglich?" fragte ber anbere fpottifc. Birflid, Baron, Sie icheinen in ihrem Gefdmad nicht eben tonfequent ju fein! Damals fagten Sie, bie Aleine mare unbebeutend und Sie hatten eine Antipaihte gegen Blondinen !"

"In der That!" betemerte ber andere, "ziehe Brunette vor, boch —"

"Doch," vollendete fein Ramerad ladenb, "find and Blondinen nicht abgeneigt, wenn fie ber Rembus bes Golbes fo hubich bell bestrabit! Geben auf

Freiersfügen, nicht mahr, Baron ?" Die Untwort horre man nicht, ba bie beiben Diffgiere in eine Seitenftrage abbogen. In hermann Reideris intelligentes Geficht hatte bas eben bernommene Gefprach eine unmutige Rote getrieben. Jest fagte er erregt: "Unerhort! Raum hat fich bas Grab über unfern alten Freund geichloffen unb fon wird fein Erbe Begenftand berartiger Spetu-lationen! Gott fei Dant, bag mein Bretchen nicht biefe vielbefprochene und nun wohl auch balb biel. begehrte Erbin ift! 3ch hatte es nicht ertragen tonnen, in biefer Weife bon ihr fprechen gu horen." Er feufste ungebulbig.

3d munichte überhaupt fehr, bie feftgefesten bier Wochen waren borüber und ich tonnte Gretchen bor aller Belt me'ne Braut nennen - ober beffer

icante mit leicht gufammengegogenen Augenbraaen bor fich bin. "Ich fürchte immer, unfer Branthand wird fur und tein befonbere angenehmer fein. 34 ertappte beute icon meine gutunftige Frau Schwieger mama auf. Bliden, die nach nichts weniger als Bobl- | wollen und Buneigung für meine Berfon ausfahen."

"Run, nun," troftete ber Dottor, "ener Brant- ftanb wird ja nicht gu lange bauern. Da fprachft ja babon, bich icon im Berbft felbftftandig ju machen unt bald beine fleine Sausfran beimführen."

Reicherts Augen leuchteten bei ben Borten bes Freundes bell auf, boch ftrich er gleich barauf wieder gebantenboll ben blonben Bollbart. "Da haft recht, Berner, und bod wieberhole ich: mare es erft fo feines Freundes, "Ingebuld ift fonft eben nicht mein Gehler, aber fagen Sie felbft, ob ber Bedante, fich als Gindringling betrachtet ju feben, fo gar angenehm ift? 3d tenne ben hochmut ber Rommerzienratin, weiß febr genau, wie unerwinfct ich ihr als Somieger. fohn bin - und nun noch biefe große Erbicaft, Die ihre Unfpriiche auch nicht beideibener geftalten wirb."

Die alte Dame icante mit ben flugen, bente fo verweinten Augen gu bem Sprechenben auf. "Rur gemach, mein lieber Derr Reidert. Das wird nicht fo arg, wie Sie fürchten. Blauben fie einer alten Fran: das Mutterher; lagt fich wohl unterbruden, aber nicht gang auf die Dauer verleugnen. Schließ- lich bricht es fich boch Bahn burch Gitelfeit und

noch, ber hochzeustag mare bar ber Thure." Er | Dantel und ift gludlich in bes Rindes Blud. Und dann, was bie E:bichaft anbetrifft, fo bente ich, bag es noch burchaus nicht feftgeftellt tft, ob fle jemals in die Raffe der Rommerzienratin gelangt." Reichert fab bit bin letten Worten ber alten

Dame gang permanbert auf und wollte etwas ermibern. boch ihr Sohn fam ihnt juvor und fagte: "Aber Mutter, wie fommit bu nur auf folde Bmetfel ? Du weißt doch, bag man allgemein als ficer annimmt, & Sobas Fraulein Bach die Erbin ift und bag mir bie El Mutter berfelben bas langft als fefte Thaifache erjählte."

"Und biefer Anficht," fagte Reichert, "ift auch Berftorbene nie entgegengetreten, und bag er icon gor Jahren fein Teftament machte meif ich ben ibm por Jahren fein Teftament machte, weiß ich bon thm & weit! Seben Sie mich nicht fo verwundert an, ver- jelbft; daß letteres aber anders ausfallen wird, als ehrte Frau Dottor," wandte er fich an die Mutter man allgemein annimmt, ift mir nie in ben Sinn gefommen. Das Mengeliche Saus war ja bas einzige & in ber Stabt, mit bem er eine Art freunbicaftliden Bertiges aufrecht erhielt, und das muß man meiner ? gutunitigen Schwiegermama laffen, fie hatte große Langmut und Gebuld mit unferes Freundes Abjonderlichteiten, die früher viel foroffer bervortraten, als in feinen lesten Bebensjahren." (Fortf. folgt). w

> * (Mildernder II mftanb.) Ontel: "Bas? 3800 Gulben Schuiden haft Du in gwet Jahren gemacht?" — Reffe: "Ja, es ift aber and ein Schaltjahr babet Dofel!"

> > Auflöfung bes Ratfets in Rr. 148: Daarbeutel.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Altenfteig Stadt. Stammholz=, Stangen=, Papierholz= und Brenn= holz=Verfauf



am Camstag ben 21. Dejbr. b. 3., nachmittags 2 Uhr, auf hiefigem Rat-Mhaus:

1) aus Stabtwald Haugwald,

Mbt. 3: 226 St. Lang, und Klotholz mit 71.78 Fm.

2098 St. Derbftangen 854 St. Sovfenftangen Rm. Bapterholy (2 m lang) Rm. tann. Britgel

34 Rim. tann. Anbruch 63 Hun, fann. Reisprigel

Stabimolo Briemen, Abt. 29 3t. Derbftangen

704 St. Sopienftangen 851 St. Re Sftangen 4 Ru. tann. Brugel 79 Rm. tann. Anbruch. Den 16. Dezember 1895.

Stabtichultheißenamt. Belfer.

MItenfteig. Sandiduhe Rapuben Umidlagtüder Emarpes Tricot-Taillen Demden Unterhosen 2c.

empfiehit billigft Arib Wucherer b. wanthans.

Ragold. Semdfragen und Manschetten

leinen und majdbar mpfiehlt gu billigften Breifen 2B. Hettler.

MItenfteig. Weihnachts = Gebäck Schnikbrot, Springerlen Konfekt

empfiehlt

Ir. Lander Båder.

Adjones Mehl

Seifensieder Kaltenbach Stadipfleger henfler Backer Saalmüller.

Mehrere Bahler.

Gorsellen <

Zin allen Breistagen und Handschuhe

af empfehlen billigft

Gefchwifter Flaig.

Todes-Unzeige

Diefbetriebt widmen wir Freunden und Bekannten bie ichmergliche Radricht, bag rufere unvergegliche Gattin, Mutter und Großmutter

Anna Maria Reller

nach furger Rraufbeit im Alter bon 76 Jahren fanft in bem herrn entichlafen ift.

Beerdigung Donnerstag ben 19. Dezember, nachmittags 1 Uhr.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: ber tieftrauernbe Batte:

Iohannes Keller.

Der Bezirks-Obstbau-Berein Nagold

wirb am

Samstag den 21. d. Mts. (Thomasseiertag)
nachmittags I Uhr
im Gafthaus 3. "Storn" in Ragold eine Plenarversammlung halten
und jugleich die Berlofung von Doliban-Geränschaften vornehmen, wozu die Bereinsmitglieber und fonftige Obfiba greunde einlabet

der Ausschuß. Altensteig.

fämtlige Sorten



Lebkuden Schaum-

konfekt

Chriftbaumverzierungen etc. Chrn. Burghard

泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰

Bür Gerbereien. Wormser Loh-Oefen



(D. R. Gebronds Mufferfdun Rr. 36419, Raibel nub Gieber in Borms o. Ribein)

heizbar mit trockener und feuchter Johe vom haufen weg in ca. 300 Gerbereien mit 580 Stück im

Betrieb. Bu beziehen in 3 Größen burch

Elfenhandlung, Alteufteig.

Broipette, Referengen und Bengriffe auch birett.

Alteniteig.

Ausverkauf

Winter-Schuhwaren gu Jabrikpreisen,

von 2 Mt. 50 Big. an.

Erhard Seeger

MItenfieig. Rächften Samstag



Metzel-

wogu freundlichft einlabet

Mumpp z. Rose.

Gelegenheit!

In einer fehr vertebesteichen Stadt Dherbaneras ift eine im fotten Betriebe ftebenbe

Motgerberei und Lederhandlung

alteftes Gefcaft am Blage, mit nach-weisbar fefter hanstanbidaft fofort ans freier Hand gegen geringe Angahlung ju verfaufen, ebentuell and ju ver-pachten. Bef. Anfragen erbeten unter J. 1768 an Rudolf Moffe, München.

Calmbad.

Knecht- und Magd-Geluch.

Ein Sahrtnecht ber futidieren und etwas Bangbolgfahren berfieht und ein fraftiges Dabden fonnen bis Beihnacht ober 1. 3an. eintraten hat

B. Bleffing

3. Sonne.

Gin geordnetes

Dienstmäddjen

welches in ber Saushaltung bewandert ift, findet eine Stelle bei Friedrich Lent,

a. Soiff.

Alltenfteig. Gemeinderatswahl.

Wahlvorfglag. Ablerwirt Dürrichnabel Zeifenfieder Raltenbach Mühlebesitzer Faift.

Biele Wähler.

Stridwolle, Stidwolle und Säckelwolle

empfiehlt in allen Breifen und Farben 28. Hettler.

Etimanne metler. Bu fofortigem Gintritt fuche auf Sod= gang einen füchtigen

Brunbaumwirt Raifit.

Magold. Winterhandschuhe

geftridt, gewoben, gefüttert und maidleber empfiehlt

23. Settler.

Befenfelb.

hat gu berfaufen

Mich. Friedr. Cadmann beim Samm.

Ragold.

Bettvorlagen & Läuferstoffe

empfiehlt in großer Auswahl

Ragold. Wollene Strumpfgarne einfarbig, meliert u. geftreift empfichlt gu billigften Breifen

LANDKREIS &

Altenfteig.

🚃 Bu passenden 🚞

Gefange, Gebet: und Predigtbucher, Geschäftsbücher, Bilderbücher, Schreib: mappen, Schreib: und Photographie: Album, Sehreibhefte, Stablfedern, Griffel, farbiebachteln, Beiggenge, eingerahmte Bilder und Spiegel,

fomte alle in mein Fach einschlagenbe Artifel.

fr. Großmann, Buchbinder.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Ragold.

Die im nad sten Jahre statistivente X. Wanderausstellung der dentschen Landwirtschaftsgesellschaft wird in der Zeit vom 11. dis 15. Juni in Caunstatt abgehalten und lörnen auf derselten Tiere (Pferde, Kinder, Schafe, Schweine, Ziegen und Erfügel), seiner landwirtschaftliche Erzeugnisse und Hissmittel, sowie landwirtschaftliche Geräte zur Borführung gebrocht werden. Es wird von der Agl. Zentralstelle für die landwirtschaft gewünscht, daß unsere Landwirte, namentlich aber die Bister hervorrogender Tiere, sowie die Zücheru. Zuchgenossensschaften des Landes sich in möglicht großer Zahl an der Ausstellung beteiligen. Ihm die Beschlung der Ausstellung zu erleichtern, werden solgende Unterstützungen aus den Cialswisseln der Zentralstelle gewährt werden:

1. Bezahlung der Ausstellungsgebühren (Standgelber und Einsätze sitt Kamilien und Sammlungspreise);

Familten- und Cammlungepreife);

2. Hebernahme ber Gisenbahnbeförderungstoften der Ausstellungstiere;
3. Hebernahme ber Gisenbahnbeförderungstoften der erforderlichen Warter;
4. Gewährung bon Futtergeldzuichiffen für a) Rinder je 10 M., b) Schafe je 2 M., c) Schweine je 5 M., d) Ziegen je 2 M.
5. Gewährung bon Aufenthaltstoftenentschädzigungen für die erforderlichen

Barter je 15 Dr. 6. Erfat eines Teils ber ben Buchtgenoffenschaften ober Berbanben bon folden burch bie Busam menftellung ibrer Ausstellungstiere gur zwedmäßigen Fütterung und bergl. erwachenen Koften.

Es ware wünscheret, daß diese Ausstellung auch durch enisprechende Bahl von Lieren obengenonnter Satiungen aus dem Oberamt Ragold beich di unte; und werben beshalb diejenigen Bereinswitglieber, welche im Besitz herborragender Tiere firb, ausgesorbert, dieselben bei dem Unterzeichneten bis längstens 8. Januar nächsten Jahres auzumelben. Borftand Soil, Altensieig.

Aftensteig.

Herrenanzüge, Ueberzieher Lodenjoppen & Knabenanzüge

in hübscher Ausftattung

empfiehlt billigft

Fr. Bässler Tuch= und Kleiderhandlung.

Altensteig. Kinderspielwaren

in ichoner, reichhaltiger Auswahl empfichlt

3. Wurfter.

Laubsägeartikel

Haushaltungsgegenst

bei Obigem.

Altenfteig.

bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein gut fortierted Lager in

Porzellan-Waren

Caffee-, Bein-, Bier-n. Liquent- Gervicen, Fruchtn. Blumenichaalen, Blumenvajen, Banbteller mit verichiebenen Anfichten, Dedelglafer 2c.

Bierseidel in grosser Auswahl wobei besonders auf folde mit Anficht von Altenfteig auf. mertfom made.

Gerner empfehle gu Feftgeichenten geeignet: Chocolade, Thee, Cigarren in berichiebenen Badungen und lobe ju jobireichem Befude höflicift ein.

Chrn. Burghard, jun.

Simmeretelb. Um nadften Freitag ben 20. be. Mie., nachmitiags 1 Uhr, fommen im Weg ber Zwangevollfiridung ungefahr

gegen Bargahlung jum Bertouf. Bu: augerft billig bet

ammentenft beim Rathaus. Berichtevollafeber Braun.

Ragold. Rockstoffe und villige Kleiderstoffe als Salblama, Balkftoffe und Bodier boppeltbreit, bie Gle bon 28 Big. an

W. Hettler.

Aftensteig Stadt in berichiebenen Großen embfichit

W. Rieker.

Ragold. Lischdecken und Bett überwürte

mpfiehlt in großer Musmahl

2B. Settler.

Große Seidenheimer

Geld - Lotterie Biehung am 21. und

22. Januar 1896. 2181 Geld-Gewinne mit guf. 77 000 3AR.

Griginal-Lofe 1 2 MR. Forto und Sifte 25 Ffg. f. b ju beziehen burch bie befannten Loogeldafte und burch bie Generalagentur

Cherhard Feher Stuttgart. Sanpigeminne Mart:

10 000, 5000 etc.

Biebervertäufer Rabatt.

Bu haben in Altenfteig bei ber Eg pedition b. 31.

Biederbolt richten wir an tit. I nierenten die Bitte. Inserate gef. am Tage vor dem Ericheinen bes Blattes aufzugeben. Rar bei rechtzeitiger Beftellung tann ficher barauf gerecinet merben, bag bas Inferat to ber gemunidten Rr. erichetet.

Die Erp. "Ans ben Tannen." | Saber neuer 6 20 6 -

Altenfietg. Große Auswahl in balb und gang wollenen

Frit Bucherer b. Raufhaus.

Nagold.

geftreift und einfarbie, empfichlt beftens 20. Steffler.

Altenfizig. Winterschuhe affer Art empfiehit

Frit Bucherer beim Raufhaus.



hat gu berfoufen Johs. Fren.

Ragold.

Betthezugitoffe als Damaft, Satin und Benglen mpfiehit

B Gettler. Mlrenfteig.

Baumwollflanelle bon 25 Bfg. an Dr. Gfle

empfiehlt

frit Wuchever b. Routhans

Ragolb. Hosenzeuge & Halbtuche empfichlt befrens

25. Settler.

Schnidtlag . Schreiben

28. Rieker. Ernat - Preife.

Rogolb, 12, Des. 1895. Weigen Roggen 8 02 7 70 5 95 5 70 8 20 6 10 Saber . Calm, 11. Dr. 1895. Rernen neuer . . . 8 60 8 53 8 50 Dinfel neuer . . . 6 50 6 22 6 —